



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

12. Juli 2021

Rathaus, Stadtpolitik, Homepage, Veranstaltungen, Kultur

### **Gedenkinstallation im Rathaus wird eingeweiht: „FÜR DEMOKRATIE – Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Widerstand gegen das NS-Regime“**

Die Gedenkinstallation „FÜR DEMOKRATIE – Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Widerstand gegen das NS-Regime“ im Foyer des Wiesbadener Rathauses wird am Dienstag, 20. Juli, eingeweiht. Die Feierstunde wird an diesem Tag ab 18 Uhr als Livestream übertragen:

<https://www.wiesbaden.de/kultur/stadtgeschichte/erinnerungsorte/fuer-demokratie.php>.

Am 2. Juli 2020 fasste die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden den Beschluss, im Foyer des Rathauses den eingereichten Gestaltungsentwurf des renommierten Frankfurter Installationskünstler Vollrad Kutscher für eine zeitgemäße Form der Erinnerung an den von Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern geleisteten Widerstand gegen das NS-Regime zu realisieren. Nun ist die Gedenkstätte fertiggestellt und wird im Rahmen einer Feierstunde eingeweiht. Ansprachen halten Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr, der frühere Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel, Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, der Leiter des Stadtarchivs Dr. Peter Quadflieg, Vollrad Kutscher, Horst Ziegenfusz, Dr. Rolf Faber und Dr. Axel Ulrich.

Das Projekt, einen Gedenkort zu schaffen, der an die Bürgerinnen und Bürger erinnert, die sich dem NS-Regime widersetzen, blickt auf eine ungewöhnlich lange Geschichte

zurück. Bereits 1986 sprach sich die Stadtverordnetenversammlung für die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft aus. Das Mahnmal sollte insbesondere diejenigen ehren, die Widerstand geleistet hatten. 2013 wurde auf Initiative des damaligen Stadtverordnetenvorstehers Wolfgang Nickel eine Arbeitsgruppe des Ältestenausschusses eingerichtet, die sich mit der Realisierung dieses Erinnerungsorts befasste.

Die Gedenkstätte wird 14 von den Widerstandsforschern Dr. Axel Ulrich und Dr. Rolf Faber erarbeitete Biografien Wiesbadener Persönlichkeiten präsentieren. So werden unter anderem ein General und zwei Juristen vorgestellt, eine frühere Reichstagsabgeordnete, ein Gymnasial- und ein Volksschullehrer, mehrere Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen, ein Verkäufer, auch ein einstiger Polizeidirektor sowie einige frühere Stadtverordnete und Stadträte Wiesbadens. Vollrad Kutscher hat diese Persönlichkeiten nach Fotovorlagen freihändig porträtiert. Axel Ulrich und Rolf Faber haben über viele Jahre Bildmaterial gesammelt, das die Biografien illustriert. Die Präsentation im Foyer des Rathauses wird durch eine von Horst Ziegenfusz gestaltete Projekt-Homepage ergänzt, auf der die Biografien der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Widerstand gegen das NS-Regime veröffentlicht werden.

+++